

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Uwe Schulz, Sebastian Münzenmaier, Joana Cotar, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 19/9371 –**

Förderung von Breitbandinfrastrukturprojekten in den Bundesländern Rheinland-Pfalz, Hessen und Nordrhein-Westfalen

Vorbemerkung der Fragesteller

Nach dem Grundgesetz ist der Breitbandausbau Aufgabe der Telekommunikationsanbieter. Die staatliche Förderung greift nur dort, wo die privaten Telekommunikationsunternehmen keine ausreichende Versorgung in den nächsten Jahren sicherstellen werden. Im Vorfeld jeder Fördermaßnahme muss deshalb durch eine Marktabfrage festgestellt werden, dass in absehbarer Zeit kein privater Ausbau stattfinden wird. Im Rahmen dieser Abfrage erklären die Telekommunikationsunternehmen, ob sie in dem jeweiligen Gebiet innerhalb der nächsten drei Jahre einen Ausbau der Netzinfrastruktur durchführen werden. Die Marktabfrage soll den Markt vor staatlichen Eingriffen schützen. Die Unternehmen müssten also aus eigenem Interesse teilnehmen. Dennoch kommt es zum Teil zu Kollisionen zwischen einem geförderten Projekt und dem privaten Ausbau, weil sich Unternehmen nicht daran beteiligt haben (www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/DG/relaunch-des-breitbandfoerderprogramms.html?nn=12830).

Oft verlieren dann die Förderprojekte ihre wirtschaftliche Grundlage und drohen eingestellt zu werden. Der Bund hat deshalb mit mehreren Telekommunikationsunternehmen ein Abkommen geschlossen, in dem sich diese verpflichten, sich an die Verfahren zur Markterkundung zu halten. Im Rahmen der Umstellung des aktuellen Förderprogramms auf das Gigabit-Ziel (Relaunch) ist nun darüber hinaus klagestellt, dass auch bei der nachträglichen privatwirtschaftlichen Erschließung eines Fördergebietes das Förderprojekt finanziell gesichert werden kann (www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/DG/relaunch-des-breitbandfoerderprogramms.html?nn=12830).

Im Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD haben sich die Regierungsfractionen das Ziel gesetzt, bis Ende 2025 Deutschland mit einem funktionierenden Gigabit-Netz zu versorgen (www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/DG/relaunch-des-breitbandfoerderprogramms.html?nn=12830 und Zeilen 1626/1627 Koalitionsvertrag).

Im Zuge des Breitbandförderprogramm des Bundes soll die Unterstützung eines effektiven und technologieneutralen Breitbandausbaus in der Bundesrepublik

Deutschland die Erreichung eines nachhaltigen sowie zukunfts- und hochleistungsfähigen Breitbandnetzes in unterversorgten Gebieten ermöglichen (www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Anlage/Digitales/aufruf-sonderprogramm.pdf?__blob=publicationFile). Im Rahmen dieses Förderprogramms werden auch Breitbandinfrastrukturprojekte in Rheinland-Pfalz und Hessen unterstützt.

1. Wie viele Breitbandinfrastrukturprojekte im Land Rheinland-Pfalz werden derzeit durch das Förderprogramm des Bundes unterstützt (bitte jeweils Antragsteller, Art des Projektes, Höhe der Förderzusage und bereits ausgezahlte Summe auflisten)?
2. Wie viele Breitbandinfrastrukturprojekte im Land Hessen werden derzeit durch das Förderprogramm des Bundes unterstützt (bitte jeweils Antragsteller, Art des Projektes, Höhe der Förderzusage und bereits ausgezahlte Summe auflisten)?
3. Wie viele Breitbandinfrastrukturprojekte im Land Nordrhein-Westfalen werden derzeit durch das Förderprogramm des Bundes unterstützt (bitte jeweils Antragsteller, Art des Projektes, Höhe der Förderzusage und bereits ausgezahlte Summe auflisten)?

Die Fragen 1 bis 3 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Anlage verwiesen.

4. In wie vielen Fällen wurde einem Antrag auf Bundesförderung in den Ländern Rheinland-Pfalz, Hessen und Nordrhein-Westfalen nicht stattgegeben (bitte differenziert nach Antragsteller, Art des Projekts und Höhe der beantragten Fördersumme auflisten)?

Falls Anträge abgelehnt wurden, mit welcher Begründung wurden diese Anträge durch den Bund abgelehnt (bitte ausführliche Begründung der Ablehnung nennen)?

In vier Fällen wurde einem Antrag aus den angefragten Bundesländern nicht stattgegeben.

| Fördermodell | Zuwendungsempfänger | beantragte Bundesförderung | Begründung |
|--------------------------|----------------------------|-----------------------------------|--|
| Wirtschaftlichkeitslücke | Stadt Lichtenau | 77.615,15 Euro | Kriterium der Förderrichtlinie nicht erfüllt |
| Betreibermodell | Stadt Bad Wünnenberg | 135.023,15 Euro | reine Gewerbeförderung war zum Aufruf gemäß Richtlinie nicht möglich |
| Wirtschaftlichkeitslücke | DuisburgCityCom GmbH | 8.958.584,42 Euro | Drei gleich lautende Anträge im selben Aufruf |
| Wirtschaftlichkeitslücke | DuisburgCityCom GmbH | 8.958.584,42 Euro | Drei gleich lautende Anträge im selben Aufruf |

5. Wie viele Haushalte können nach Einschätzung der Bundesregierung durch die Umsetzung der geförderten Projekte mit Breitbandanschlüssen bis 2020 in den erfragten Ländern versorgt werden (bitte differenziert nach Kommunen auflisten)?

Eine exakte Benennung der Anzahl der durch die Umsetzung der Projekte erschlossenen Haushalte kann erst nach Abschluss aller Projekte erfolgen.

6. Bei wie vielen Breitbandinfrastrukturprojekten werden nach Kenntnis der Bundesregierung Glasfaserkabel verlegt (bitte die Projekte nach Ländern und Kommunen auflisten)?

Bei allen Projekten werden Glasfaserkabel verlegt.

7. Gibt es vor dem Hintergrund der Versteigerung der 5G-Frequenzen seitens der Bundesregierung Initiativen bzw. Überlegungen, ein eigenes Förderprogramm für den Ausbau der Mobilfunkinfrastruktur zu konzipieren bzw. den Ausbau der Mobilfunkinfrastruktur in das Förderprogramm aufzunehmen?

Wenn nein, warum nicht?

Die Bundesregierung erarbeitet eine Gesamtstrategie für den Mobilfunk, die Maßnahmen für die Erreichung einer flächendeckenden Mobilfunkversorgung enthält. Dabei wird eine Vielzahl an Maßnahmen geprüft, einschließlich eines Mobilfunkförderprogramms.

8. Mit welchen Unternehmen hat die Bundesregierung ein Abkommen geschlossen, in dem sich diese Unternehmen verpflichten, sich an die Verfahren zur Markterkundung zu halten?

Mit der Deutschen Telekom AG und EWE TEL GmbH.

9. Wie viele Marktabfragen haben nach Kenntnis der Bundesregierung im Vorfeld der Fördermaßnahmen stattgefunden (bitte die Marktabfragen nach Region auflisten)?

In der Vorbereitung von Förderanträgen ist die Durchführung von Markterkundungsverfahren zwingend vorgeschrieben. Je Vorhaben wird eine konkrete Markterkundung durchgeführt. Zum Teil sind Markterkundungen auf Ebene der Landkreise durchgeführt worden, die in mehreren Förderanträgen resultierten. Ebenso sind Fälle bekannt, in denen bezüglich einer Gebietskörperschaft mehrfach Markterkundungen durchgeführt wurden. In der Aufteilung ergeben sich 39 Markterkundungen für das Land Hessen, 28 Markterkundungen für das Land Rheinland-Pfalz und 82 Markterkundungen für das Land Nordrhein-Westfalen.

10. Welche konkreten Erkenntnisse konnte die Bundesregierung durch die durchzuführenden Marktabfragen im Zusammenhang mit den Fördermaßnahmen gewinnen?

Aufgrund der hohen Anzahl der gleichzeitig ablaufenden Markterkundungsverfahren wurde festgestellt, dass eine Verlängerung des (Abfrage-)Zeitraumes von vier auf acht Wochen sinnvoll ist, was mit der ersten Novelle der Förderrichtlinie am 3. Juli 2018 realisiert wurde. Im Übrigen obliegt die Durchführung und Auswertung der Markterkundungsverfahren den jeweiligen Gebietskörperschaften. Die Gebiete, für die eine Ausbaumeldung abgegeben wurde, werden im Rahmen der Fördermaßnahme nicht betrachtet.

11. Welche Telekommunikationsunternehmen haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung an den Marktabfragen bzw. Markterkundungen nicht beteiligt?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine eigenen Informationen vor, da für die Förderverfahren lediglich abgegebene Meldungen von Telekommunikationsunternehmen relevant sind.

12. Welche konkreten Fördergebiete und Förderprojekte wurden nach Kenntnis der Bundesregierung mit dem Relaunch der Gigabit-Ziele nachträglich privatwirtschaftlich erschlossen bzw. finanziert?

Dies trifft auf keines der Projekte zu.



| Förderzusagen Breitbandausbau in Rheinland-Pfalz, Hessen und Nordrhein-Westfalen (Stand 15.04.2019) | | | | |
|---|---------------------|--|------------------------|----------------|
| Zuwendungsempfänger | Bundesland | Fördergegenstand | Bewilligte Fördersumme | Mittelabfluss |
| Breitband Main-Kinzig GmbH | Hessen | Ausbau mit Betreibermodell | 4.377.903,00 € | 2.354.984,00 € |
| Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH | Hessen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 5.462.060,00 € | - € |
| Breitbandinfrastrukturgesellschaft Oberhessen GmbH | Hessen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 9.574.766,00 € | - € |
| Breitbandinfrastrukturgesellschaft Oberhessen GmbH | Hessen | Gewerbe | 798.337,00 € | - € |
| Breitbandinfrastrukturgesellschaft Oberhessen GmbH | Hessen | Gewerbe | 790.809,00 € | - € |
| Breitbandinfrastrukturgesellschaft Oberhessen GmbH | Hessen | Gewerbe | 954.688,00 € | - € |
| Breitbandinfrastrukturgesellschaft Oberhessen GmbH | Hessen | Gewerbe | 729.540,00 € | - € |
| Breitbandinfrastrukturgesellschaft Oberhessen GmbH | Hessen | Gewerbe | 941.437,00 € | - € |
| Breitbandinfrastrukturgesellschaft Oberhessen GmbH | Hessen | Gewerbe | 996.294,00 € | - € |
| Kreis Groß-Gerau | Hessen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 2.499.813,00 € | - € |
| Kreisausschuss des Hochtaunuskreises | Hessen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 6.000.000,00 € | - € |
| Kreisausschuss des Landkreises Kassel | Hessen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 7.217.436,00 € | - € |
| Lahn-Dill-Kreis | Hessen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 4.803.004,00 € | - € |
| Landkreis Fulda | Hessen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 11.427.025,00 € | 9.183.097,48 € |
| Landkreis Fulda | Hessen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 1.500.000,00 € | - € |
| Landkreis Gießen | Hessen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 6.295.533,00 € | - € |
| Landkreis Limburg-Weilburg | Hessen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 1.186.225,00 € | - € |
| Rheingau-Taunus-Kreis | Hessen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 3.741.844,00 € | - € |
| Rheingau-Taunus-Kreis | Hessen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 140.000,00 € | - € |
| Ennepe-Ruhr-Kreis | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 8.953.013,00 € | - € |
| ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 14.089.507,00 € | - € |
| Gemeinde Altenberge | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 9.417.976,00 € | - € |
| Gemeinde Engelskirchen | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 4.180.974,00 € | - € |
| Gemeinde Eslohe | Nordrhein-Westfalen | Gewerbe | 96.217,00 € | - € |
| Gemeinde Eslohe | Nordrhein-Westfalen | Gewerbe | 97.976,00 € | - € |
| Gemeinde Holzwickede | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 899.290,00 € | - € |
| Gemeinde Kranenburg | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 2.734.034,00 € | - € |
| Gemeinde Lotte | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 1.993.286,00 € | - € |
| Gemeinde Morsbach | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 1.900.000,00 € | - € |
| Gemeinde Neuenkirchen | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 10.897.849,00 € | - € |
| Gemeinde Nümbrecht | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 8.696.934,00 € | 3.437.760,34 € |
| Gemeinde Raesfeld | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 2.104.316,00 € | 643.740,75 € |
| Gemeinde Roetgen | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 4.916.581,00 € | - € |
| Gemeinde Westerkappeln | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 4.427.340,00 € | - € |
| Hochsauerlandkreis | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 9.243.575,00 € | - € |
| INFOKOM Gütersloh -Zweckverband für kommunale Informations- und Kommunikationstechnik | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 4.651.885,00 € | - € |
| Kolpingstadt Kerpen | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 2.734.007,00 € | - € |
| Kreis Düren | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 6.122.645,00 € | - € |
| Kreis Euskirchen | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 14.657.260,00 € | - € |
| Kreis Herford | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 23.367.072,00 € | - € |
| Kreis Kleve | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 8.592.502,00 € | - € |
| Kreis Kleve | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 11.422.999,00 € | - € |



Förderzusagen Breitbandausbau in Rheinland-Pfalz, Hessen und Nordrhein-Westfalen (Stand 15.04.2019)

| Zuwendungsempfänger | Bundesland | Fördergegenstand | Bewilligte Fördersumme | Mittelabfluss |
|-----------------------------|---------------------|--|------------------------|---------------|
| Kreis Kleve | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 11.984.490,00 € | - € |
| Kreis Lippe | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 11.631.402,00 € | - € |
| Kreis Minden-Lübbecke | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 14.819.046,00 € | - € |
| Kreis Olpe | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 5.135.741,00 € | 967.968,54 € |
| Kreis Paderborn | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 27.966.418,00 € | - € |
| Kreis Paderborn | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 20.523.531,00 € | - € |
| Kreis Recklinghausen | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 21.750.044,00 € | - € |
| Kreis Recklinghausen | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 12.422.590,00 € | - € |
| Kreis Siegen-Wittgenstein | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 1.807.740,00 € | 323.301,92 € |
| Kreis Soest | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 10.316.003,00 € | 552.787,33 € |
| Kreis Viersen | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 19.850.000,00 € | - € |
| Kreis Warendorf | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 24.807.938,00 € | - € |
| Kreis Warendorf | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 29.840.352,00 € | - € |
| Kreis Wesel | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 8.314.018,00 € | - € |
| Kreis Wesel | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 7.118.120,00 € | - € |
| Kreisstadt Steinfurt | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 6.871.753,00 € | - € |
| Kupferstadt Stolberg | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 450.964,00 € | - € |
| Landeshauptstadt Düsseldorf | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 7.499.598,00 € | - € |
| Märkischer Kreis | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 30.227.367,00 € | - € |
| Oberbergischer Kreis | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 6.375.460,00 € | - € |
| Rheinisch-Bergischer Kreis | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 13.147.278,00 € | - € |
| Rhein-Kreis Neuss | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 3.950.000,00 € | - € |
| Rhein-Sieg-Kreis | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 7.986.500,00 € | - € |
| Schloss-Stadt Hückeswagen | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 11.200.000,00 € | - € |
| Stadt Aachen | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 4.144.887,00 € | - € |
| Stadt Ahaus | Nordrhein-Westfalen | Gewerbe | 345.063,00 € | - € |
| Stadt Ahaus | Nordrhein-Westfalen | Gewerbe | 243.151,00 € | - € |
| Stadt Ahaus | Nordrhein-Westfalen | Gewerbe | 198.503,00 € | - € |
| Stadt Bergkamen | Nordrhein-Westfalen | Ausbau mit Betreibermodell | 6.447.556,00 € | - € |
| Stadt Bergneustadt | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 2.445.357,00 € | - € |
| Stadt Bielefeld | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 7.893.418,00 € | - € |
| Stadt Bonn | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 1.326.326,00 € | - € |
| Stadt Borken | Nordrhein-Westfalen | Gewerbe | 85.940,00 € | - € |
| Stadt Borken | Nordrhein-Westfalen | Gewerbe | 171.827,00 € | - € |
| Stadt Brilon | Nordrhein-Westfalen | Gewerbe | 322.261,00 € | - € |
| Stadt Brilon | Nordrhein-Westfalen | Gewerbe | 418.468,00 € | - € |
| Stadt Dortmund | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 9.866.419,00 € | - € |
| Stadt Duisburg | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 8.958.584,00 € | - € |
| Stadt Duisburg | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 850.273,00 € | 218.589,04 € |
| Stadt Emsdetten | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 1.800.000,00 € | - € |
| Stadt Essweiler | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 8.817.360,00 € | - € |
| Stadt Essen | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 1.154.870,00 € | - € |
| Stadt Fröndenberg/Ruhr | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | - € | - € |



Förderzusagen Breitbandausbau in Rheinland-Pfalz, Hessen und Nordrhein-Westfalen (Stand 15.04.2019)

| Zuwendungsempfänger | Bundesland | Fördergegenstand | Bewilligte Fördersumme | Mittelabfluss |
|---|---------------------|--|------------------------|----------------|
| Stadt Greven | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 9.956.150,00 € | - € |
| Stadt Hagen | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 10.715.602,00 € | - € |
| Stadt Halle (Westf.) | Nordrhein-Westfalen | Ausbau mit Betreibermodell | 3.729.998,00 € | - € |
| Stadt Hamm | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 10.330.457,00 € | - € |
| Stadt Hamminkeln | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 13.810.664,00 € | - € |
| Stadt Herne | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 1.420.893,00 € | - € |
| Stadt Ibbenbüren | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 14.071.496,00 € | - € |
| Stadt Krefeld | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 5.801.123,00 € | - € |
| Stadt Leverkusen | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 1.737.041,00 € | - € |
| Stadt Leverkusen | Nordrhein-Westfalen | Gewerbe | 109.500,00 € | - € |
| Stadt Lünen | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 2.249.755,00 € | - € |
| Stadt Meschede | Nordrhein-Westfalen | Gewerbe | 127.118,00 € | - € |
| Stadt Meschede | Nordrhein-Westfalen | Gewerbe | 62.715,00 € | - € |
| Stadt Mönchengladbach | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 3.675.312,00 € | - € |
| Stadt Monschau | Nordrhein-Westfalen | Gewerbe | 237.602,00 € | - € |
| Stadt Mülheim an der Ruhr | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 9.300.811,00 € | - € |
| Stadt Münster | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 19.404.514,00 € | - € |
| Stadt Oberhausen | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 1.903.000,00 € | - € |
| Stadt Olsberg | Nordrhein-Westfalen | Gewerbe | 91.161,00 € | - € |
| Stadt Radevormwald - Der Bürgermeister | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 3.511.640,00 € | - € |
| Stadt Remscheid | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 6.807.151,00 € | - € |
| Stadt Rheine | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 5.676.519,00 € | - € |
| Stadt Rietberg | Nordrhein-Westfalen | Gewerbe | 112.542,00 € | - € |
| Stadt Rietberg | Nordrhein-Westfalen | Gewerbe | 91.048,00 € | - € |
| Stadt Rietberg | Nordrhein-Westfalen | Gewerbe | 107.307,00 € | - € |
| Stadt Rietberg | Nordrhein-Westfalen | Gewerbe | 82.320,00 € | - € |
| Stadt Selm | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 3.895.558,00 € | - € |
| Stadt Solingen | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 7.749.536,00 € | - € |
| Stadt Waldbröl | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 1.675.518,00 € | - € |
| Stadt Winterberg | Nordrhein-Westfalen | Gewerbe | 461.248,00 € | - € |
| Stadt Winterberg | Nordrhein-Westfalen | Gewerbe | 146.827,00 € | - € |
| Stadt Winterberg | Nordrhein-Westfalen | Gewerbe | 72.025,00 € | - € |
| Stadt Wuppertal | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 10.603.660,00 € | - € |
| StädteRegion Aachen | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 3.604.911,00 € | - € |
| Teutoburger Planungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 11.210.720,00 € | 2.506.512,50 € |
| Teutoburger Planungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 8.841.444,00 € | 3.163.362,50 € |
| Wirtschaftsförderung Bochum WiFö GmbH | Nordrhein-Westfalen | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 11.071.375,00 € | - € |
| Eifelkreis Bitburg-Prüm | Rheinland-Pfalz | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 6.357.763,00 € | - € |
| Eifelkreis Bitburg-Prüm | Rheinland-Pfalz | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 6.547.746,00 € | - € |
| Eifelkreis Bitburg-Prüm | Rheinland-Pfalz | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 3.187.946,00 € | - € |
| Landkreis Altenkirchen | Rheinland-Pfalz | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 7.256.256,00 € | 1.630.569,84 € |
| Landkreis Alzey-Worms | Rheinland-Pfalz | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 4.523.420,00 € | - € |



Förderzusagen Breitbandausbau in Rheinland-Pfalz, Hessen und Nordrhein-Westfalen (Stand 15.04.2019)

| Zwendungsempfänger | Bundesland | Fördergegenstand | Bewilligte Fördersumme | Mittelabfluss |
|-------------------------------|-----------------|--|-------------------------|------------------------|
| Landkreis Bad Dürkheim | Rheinland-Pfalz | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 29.520.009,00 € | - € |
| Landkreis Bad Kreuznach | Rheinland-Pfalz | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 13.999.999,00 € | - € |
| Landkreis Berncastel-Wittlich | Rheinland-Pfalz | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 6.024.384,00 € | 2.606.788,18 € |
| Landkreis Birkenfeld | Rheinland-Pfalz | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 5.261.461,00 € | - € |
| Landkreis Cochem-Zell | Rheinland-Pfalz | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 9.771.706,00 € | - € |
| Landkreis Donnersbergkreis | Rheinland-Pfalz | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 4.415.437,00 € | - € |
| Landkreis Germersheim | Rheinland-Pfalz | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 3.092.442,00 € | - € |
| Landkreis Kaiserslautern | Rheinland-Pfalz | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 13.679.610,00 € | - € |
| Landkreis Kusel | Rheinland-Pfalz | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 8.680.246,00 € | - € |
| Landkreis Mainz-Bingen | Rheinland-Pfalz | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 13.963.725,00 € | - € |
| Landkreis Mayen-Koblenz | Rheinland-Pfalz | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 643.177,00 € | - € |
| Landkreis Neuwied | Rheinland-Pfalz | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 6.853.789,00 € | 4.895.579,95 € |
| Landkreis Südliche Weinstraße | Rheinland-Pfalz | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 5.452.082,00 € | - € |
| Landkreis Südwestpfalz | Rheinland-Pfalz | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 2.320.032,00 € | - € |
| Landkreis Trier-Saarburg | Rheinland-Pfalz | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 5.718.717,00 € | 263.468,08 € |
| Landkreis Vulkaneifel | Rheinland-Pfalz | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 5.227.915,00 € | - € |
| Rhein-Hunsrück-Kreis | Rheinland-Pfalz | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 5.583.398,00 € | - € |
| Rhein-Pfalz-Kreis | Rheinland-Pfalz | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 8.140.230,00 € | - € |
| Stadt Remagen | Rheinland-Pfalz | Deckung einer Wirtschaftlichkeitslücke | 3.979.164,00 € | - € |
| Summe | | | 961.777.483,00 € | 32.748.510,45 € |

© Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
 Hinweis: Berücksichtigt wurden alle Bewilligungen zum Stand: 15.04.2019 - Änderungen vorbehalten.